

Angesprochene Anleger für diese Strategie

Geeignet für Investoren wie Stiftungen oder soziale Einrichtungen, deren Fokus der Geldanlage auf einer nachhaltigen Ausrichtung liegt und die einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont haben. Im Vordergrund steht dabei die Erzielung laufender Erträge, die entsprechend für den Stiftungszweck entnommen werden können. Der Erhalt des Kapitals wird angestrebt. Der empfohlene Anlagezeitraum liegt zwischen 5 und 8 Jahren.

Modellvorgaben

Nachhaltiger Aktienfondsanteil bis zu 25%.
Nachhaltiger Anleihefondsanteil mind. 75%.

Eigenschaften der standardisierten Fonds-Vermögensverwaltung für alle Kundendepots

- Jährliche Rückerstattung der Bestandsvergütung auf die Kundendepots.
- Depotübertragung als Einzahlung möglich.
- Flexibler und kostenfreier Strategiewechsel möglich.
- Gesamtvergütung – keine in Rechnung Stellung zusätzlicher Transaktionskosten oder Tauschkosten bei Neuallokation.

Kontakt

BfV Bank für Vermögen AG, Hohemarkstraße 22, 61440 Oberursel
Telefon: 0 61 71 | 91 50 – 530, Fax: 0 61 71 | 91 50 – 501
www.bfv-ag.de; E-Mail: private-investing@bfv-ag.de

MehrWert GmbH für Finanzberatung und Vermittlung
Telefon: 09 51 | 30 12 55 – 65,
www.mehrwert-finanzen.de; E-Mail: info@mehrwert-finanzen.de

Daten und Fakten

Name
Risikoklasse
Zielrendite
Benchmark/ Vergleichsmaßstab

Vermögensverwalter
Anlageberater

Depotführende Stelle
Währung
Mindestanlagesumme
Vertriebsstart

Kosten

Ausgabeaufschlag/ Umsatzkommission 2,00 %
Gesamtvergütung p.a. (zzgl. MwSt.) 1,20 % p.a.

Anteil aus der Gesamtvergütung (jew. zzgl. MwSt.)

Vermögensverwalter 0,20 %
Anlageberater 0,25 %
Vertrieb 0,60 %

Depotführende Stelle
FIL Fondsbank GmbH

Stand 20.09.2017
Stiftung Nachhaltig Defensiv
2 (Ertragsorientiert)
EURIBOR (3 Monate) WKN: 965278 plus 2,5%
25 % DJ Global in EUR 75 % iBoxx Eurozone
(Total Return) in EUR
BfV Bank für Vermögen AG
MehrWert GmbH für Finanzberatung und
Vermittlung
FIL Fondsbank GmbH
EUR
€ 25.000,-
Juli 2014

0,15 % plus € 40,- (Depotführung p.a.)

Anlagerichtlinien der Anlagestrategie Stiftung Nachhaltig Defensiv

Zugelassene Investitionsgegenstände sind ausschließlich deutsche Investmentfonds sowie Investmentfonds, die in Deutschland zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind. Die Investitionsgegenstände müssen auf der Produktliste der Depotführenden Stelle ausgewiesen sein. Investiert werden soll in Sektoren, Länder und Branchen, die dem Prinzip von Gerechtigkeit, Ethik, Ökologie und dem Grundsatz nachhaltigen Investierens am Kapitalmarkt folgen. Währungsseitig liegt das Hauptaugenmerk auf Zielinvestment mit auf Euro-lautenden-Tranchen. Eine Zielgröße sollte hier eine Quote von 80% EUR Titeln sein. Der Schwerpunkt der Länderallokation wird sich auf entwickelte Industriestaaten beziehen, außer im Bereich Mikrofinanz. Dieses Exposure sollte 20% der Gesamtallokation nicht übersteigen. Hier liegen die fokussierten Regionen in Afrika, Asien, Europa, Karibik, Lateinamerika, Naher Osten und Südsee Inseln. Grundsätzlich steht die möglichst sichere Ausrichtung des Portfolios im Vordergrund. Kapitalverzehr und Wertverluste sollen vermieden werden. Dies führt zu einer defensiven Mischung von Rendite und Risiko. Die rentenorientierten Kapitalanlagen können ihren Fokus auf Staatsanleihen, Unternehmensanleihen, Wandelschuldverschreibungen, Inhaberschuldverschreibungen und Geldmarktanlagen haben. Die aktienorientierten Kapitalanlagen legen ihren Fokus auf Aktien- und Mischfonds. Deren Risikobudget kann maximal in Risikoklasse-5-Fonds „(Verordnung (EU) Nr. 583/2010 der Europäischen Kommission vom 1. Juli 2010)“ (nach KIID) investiert werden. Das Management achtet gemäß Ihres Investmentprozesses auf eine nachhaltige Ausrichtung der jeweiligen Fonds. Ziel ist es durch diesen Fokus soziale, ethische

und ökologische Kriterien in allen Fonds der Vermögensverwaltung zu fördern. Investmentfonds die keine ausreichenden nachhaltigen Kriterien bei der Auswahl Ihrer Investitionen beachten, werden unter anderem auch aus Risikogesichtspunkten kein Bestandteil der Vermögensverwaltung. Ziel ist es, ein nachhaltiges Portfolio aus überwiegend rentenorientierten Investmentfonds (ca. 75 %) unter Beimischung von aktienorientierten Titeln (ca. 25 %) zu führen. Innerhalb der Rentenquote von bis zu 75% sollen Zielfonds die Option besitzen dürfen, Anlagen in höherverzinslichen Unternehmens- oder Hypothekenanleihen zu investieren. Sie sollen über den tendenziell am Markt vorliegenden Renditeaufschlag zu europäischen Staatsanleihen zu einem erhöhten Rendite-/ Risikoverhältnis führen. Zinsänderungsrisiken sollen innerhalb des Portfolios durch eine ausgewogene Duration im mittleren Laufzeitenbereich gemanagt und somit Kursverluste vermieden werden. Der Anlageschwerpunkt liegt in diesem Bereich auf Anleihen mit stabilen und hohen Bonitäten. Eine Investition in niedrigere Bonitätsklassen ist ebenso zur Beimischung möglich. Ebenso kann das Portfolio bis zu 20% in Mikrofinanzfonds investiert werden. Immobilieninvestments und Geldmarktfonds können Bestandteil der Rentenquote sein. Fremdwährungsrisiken dürfen in einem angemessenen Verhältnis beigemischt werden. Es wird ein defensiver Anlagemix aus risikoreichen und risikoarmen Anlagemöglichkeiten angestrebt, welche durch eine defensive und nachhaltige Ausrichtung eine stabile Wertentwicklung erzielen soll, die über dem Festzinsniveau liegt. Die Anlagerichtlinie soll daher eine begrenzte Risikobereitschaft berücksichtigen.

Risiken

- Risiko eines Wertrückgangs der Vermögenswerte in den Zielfonds aufgrund allgemeiner Marktrisiken sowie Länder-, Emittenten-, Ausfall-, Kontrahenten- oder Bonitätsrisiken.
- Mögliche Konzentration der Vermögenswerte in den Zielfonds auf wenige Märkte, Länder und Branchen und daraus resultierend ggf. Markteng und hohe Schwankungsbreite innerhalb der Zielfonds.
- Die Entwicklung der Vermögensverwaltung hängt unter anderem auch von der Eignung der handelnden Personen und den richtigen Anlageentscheidungen ab.
- Die Kosten der Vermögensverwaltung können die Performance negativ beeinflussen.

Chancen

- Die Investition in eine aktiv gemanagte fondsgebundene Vermögensverwaltung erhöht die Möglichkeit der mittelbaren breiten Streuung der Anlagen und dadurch der Risikodiversifizierung.
- Aktives Anlagemanagement ermöglicht auf kurzfristige Marktveränderungen zu reagieren – dadurch kann eine Chancenverbesserung bei gleichzeitiger Risikootimierung erreicht werden.
- Eine breite Streuung über verschiedene Regionen, Länder und Anlageklassen ermöglicht eine Nutzung von Renditepotential vieler Anlageklassen.
- Aktive Risikoüberwachung der Endkundendepots durch den Vermögensverwalter.

Risikoeinstufung des Kunden gem. § 31 Abs. 4 und 5 WpHG (Risikoklasse)

(1) Sicherheitsorientiert

(2) Ertragsorientiert

(3) Ertragsorientiert, Tendenz Wachstum

(4) Wachstumsorientiert

(5) Risikoorientiert

Mögliche Risiken

Minimale Risiken aus Kurschwankungen, Kursverluste unwahrscheinlich

Moderate Risiken aus Kurschwankungen im Aktien- und Währungsbereich, geringe Bonitätsrisiken, Kursverluste mittel- bis langfristig unwahrscheinlich

Risiken aus Kursschwankungen im Aktien- und Währungsbereich, höhere Bonitätsrisiken jederzeit möglich

Höhere Risiken aus Kurschwankungen im Aktien-, Zins- und Währungsbereich, hohe Bonitätsrisiken, Kursverluste möglich

Hohe Risiken aus Kursschwankungen im Aktien-, Zins- und Währungsbereich, hohe Bonitätsrisiken, zeitweise Kursverluste, wahrscheinliche, mögliche Kapitaleinbußen bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals



Wertentwicklung netto nach Kosten vom 02.07.2014 bis 20.09.2017



Die hier dargestellte Wertentwicklung der Anlagestrategie Stiftung Nachhaltig Defensiv am Beispiel der FIL Fondsbank GmbH als depotführende Stelle berücksichtigt sämtliche Kosten und Provisionen wie Transaktionskosten (Ordergebühren) und Maklercourttagen sowie Depot- und andere Verwahrgebühren, welche die Endkunden in Form der im Vermögensverwaltungsvertrag enthaltenen Gesamtvergütung zzgl. MwSt. ohne steuerliche Berücksichtigung tragen.

Table with 9 columns: Portfolio, 1 Monat, 3 Monate, 6 Monate, YTD, 20.09.2016 - 20.09.2017, 20.09.2015 - 20.09.2016, 20.09.2014 - 20.09.2015, seit Auflage. Rows include Portfolio, Zielrendite, and Mehrertrag.

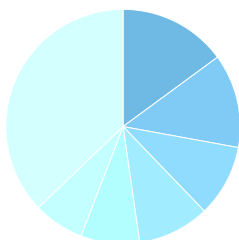
* Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt unter Abzug sämtlicher Kosten und Provisionen (siehe bereits oben). Die Angaben in den Feldern „Portfolio, Zielrendite, Benchmark, Mehrertrag“ stellen die für den jeweils angegebenen Betrachtungszeitraum kumulierte Werte dar. ** Zielrendite: EURIBOR (3 Monate) WKN: 965278 plus 2,5%. *** Benchmark: 25 % DJ Global in EUR 75 % iBoxx Eurozone (Total Return) in EUR.

Risikokennziffern

Table with 5 columns: Standardabweichung*, Sharpe Ratio**, Maximaler Rückschlag seit Auflage, Längste Verlustphase in Monaten, Durchschnittliche Jahresrendite. Row: Portfolio.

* tägliche Renditen, annualisiert; ** Überrendite des Fonds in % im Vergleich zum risikofreien Zinssatz des 3-Monats-EURIBOR in Relation zur Volatilität

Aktuelle Verteilung der Anlageklassen in den Zielfonds



- 14,9% RF EUR/EUR hedged
13,0% RF int. Währungen
9,9% GF EUR
9,9% RF EUR/EUR hedged/Kurzläufer
8,1% AF Ökologie/Nachhaltigkeit
7,0% RF EUR/Unternehmen
37,2% weitere Assetklassen

AF=Aktienfonds, DF=Dachfonds, GF=Geldmarktfonds, MF=Mischfonds, RF=Rentenfonds

Top 10 Positionen im Portfolio

Table with 2 columns: Fund Name, ISIN. Lists top 10 positions like ACATIS Fair Value Bonds UI, Candriam Sustain Euro ShortTerm Bonds D, etc.

Marktüberblick und aktuelle Anlageentscheidungen der Anlagestrategie Stiftung Nachhaltig Defensiv

Laut IWF steht die Eurozone vor einem deutlichen Wirtschaftsaufschwung. Für alle Eurländer setzte der IWF kürzlich leicht höhere Raten von 1,9 % (2017) und 1,7 % (2018) an. Ausschlaggebend für die verbesserten Aussichten sind Hinweise auf deutlich mehr Schwung bei der Inlandsnachfrage als zuvor prognostiziert.

Das Bruttoinlandsprodukt Spaniens hat gerade wieder das Niveau von vor der Euro-Krise erreicht. Die starken Zahlen aus Deutschland sind seit längerem bekannt, Frankreich verbessert sich zusehends und profitiert von den neuen Erwartungen einer Politik unter Macron. Lediglich Italien hinkt noch hinterher, aber die Euro-Wachstumsstory ist vollumfänglich intakt. Dies spiegelt sich auch in der beeindruckenden Stärke des Euro wider.

Kapital fließt reichlich in die Eurozone. Insbesondere aus den USA. Gründe dafür sind neben dem stärkeren Wachstum in Europa auch die günstigere Bewertung europäischer Aktien. Hinzu kommt, dass die Stützungsprogramme der EZB länger laufen werden als die der Fed. Diese Annahmen unterliegen zwar einer ständigen, neuen Überprüfung, bilden

aber derzeit die Grundlage für die Kapitalzuflüsse.

Die politischen Risiken in Europa spielen derzeit kaum mehr eine Rolle. Der Brexit bzw. die laufenden Verhandlungen haben nur noch eine untergeordnete Bedeutung. Die Wahlen in Frankreich sind abgehakt. Lediglich die Wahlen in Deutschland bleiben als letztes großes politisches Ereignis in diesem Jahr auf der Agenda. Insgesamt ist politische Stabilität somit gegeben. Dies ist letztlich von großer Bedeutung für die Märkte, da dies in Europa nicht immer so war in der jüngeren Vergangenheit.

Strategieentwicklung-Nachhaltigkeitsstrategie für Stiftungen & Soziales: Die Stiftungsstrategie ist mit 25% in Aktienfonds investiert, mit 57% in Rentenfonds, 25% in Aktien und 18% im Geldmarkt investiert.

Im vergangenen Monat konnte die Strategie um 0,07% zulegen und hat somit seit Jahresbeginn eine positive Rendite von +1,19% nach Kosten zu verzeichnen.

Disclaimer Eine positive Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige positive Wertentwicklung. Anleger erhalten daher unter Umständen nicht den investierten Betrag vollständig zurück. Dies kann bis zu einem Totalverlust des investierten Betrages reichen.

Zuständige Aufsichtsbehörde für die BfV Bank für Vermögen AG: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und Lurgiallee 12, 60439 Frankfurt (Internet: www.bafin.de).

Die in diesem Factsheet enthaltenen Informationen wurden von der BfV Bank für Vermögen AG sorgfältig ausgewählt und geprüft. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht gegeben werden.

Der Inhalt des Factsheet stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf bzw. Verkauf von Anteilen der in dem Factsheet genannten Investmentfonds(-klassen) bzw. ein Angebot zum Abschluss der dargestellten Anlageprodukte oder der Portfolio Verwaltung dar. Das Factsheet ersetzt keine sorgfältige Beratung durch einen kompetenten Berater. Alleinige Grundlage für eine Anlageentscheidung für Investmentfonds sind die Verkaufsunterlagen d.h. der jeweilige Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der aktuelle Jahresbericht sowie der aktuelle Halbjahresbericht. Diese Verkaufsunterlagen sind kostenlos in deutscher Sprache über die jeweilige Kapitalverwaltungsgesellschaft oder unter den oben angegebenen Kontaktdaten bei der BfV Bank für Vermögen AG in elektronischer Dateiform oder in Papierform erhältlich.